

Gewerbeschau im kleineren Rahmen?

Nach der Info: Idee und Entwurf im GUT-Vorstand ein Thema / Stammtische auch in Zukunft

Von Theo Wilke

TWISTRINGEN ■ „Eine Firmen-Messe im Gewerbegebiet können wir uns durchaus vorstellen“, sagt Christian Wiese, Vorstandssprecher der GUT (Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen). Es sei aber hilfreich, wenn der Wunsch von dort ansässigen Unternehmen geäußert werde.

Drängender Wunsch von Firmen fehlt

Die Idee für eine solche Messe als Nachfolgerin der vor Jahren veranstalteten Info-Gewerbeschau gebe es im GUT-Vorstand, so Wiese vor Kurzem auf Nachfrage. Den einen oder anderen Entwurf habe es auch schon gegeben, aber eben noch nicht den drängenden Wunsch danach. Ist die jahrelang erfolgreich auf die Beine gestellte Info-Schau endgültig in der Versenkung verschwunden oder doch noch in Zukunft eine Neuauflage möglich – vielleicht im kleineren Rahmen? Danach befragt, erklärt



Die Info-Schau (im Bild von 2011) ist Geschichte. In der GUT gibt es aber die Idee für eine kleinere Messe im Industriegebiet.
■ Archivfoto

Christian Wiese, dass man sich damals einig gewesen sei, eine Gewerbeschau mit großem Rahmenprogramm und mit viel Aufwand nicht mehr anzubieten. Die GUT habe sich inzwischen auch anders aufgestellt und neue Schwerpunkte gesetzt.

Ein Beispiel für den besseren Austausch unter den Mitgliedern der Gemeinschaft: der regelmäßige Stammtisch. Wiese: „Unser Modell Stammtisch kommt durchgängig gut an. Wir schaffen es, unsere Mitglieder zusammenzubringen und uns aus-

zutauschen. Daran werden wir auch 2018 festhalten.“

Gemeinsam mit der Stadt bemüht sich die GUT unter anderem darum, alsbald ein freies WLAN auf öffentlichen Plätzen in der Stadt anzubieten. Der Vorstand habe darüber gesprochen, dass man noch bei weiteren Projekten hinterherhinke. Auch in Sachen Parkraumbewirtschaftung. Christian Wiese ist in diesem Jahr auch wichtig, dass sich Vorstand und Mitglieder, insbesondere im Bereich der Hauptverkehrsstraße, gemeinsam auf die ab 2019 geplante Sanierung der B51 vorbereiten. Dies werde für alle in jeder Hinsicht eine Herausforderung.

Das inzwischen von der Stadt erschlossene Gewerbegebiet In den Weiden II muss laut Wiese nun erstmal mit Leben gefüllt werden. „Gut und richtig“ sei sicherlich die Überlegung im Rathaus, weitere Gewerbeflächen, möglicherweise südlich der Bahnstrecke, zu erschließen. Den Blick nach vorn wünscht sich der GUT-Sprecher von Rat und Verwaltung.